



M1L – Linksgeneigte Zunahme aus dem Querfaden

M1L steht für „Make One Left“ und bezeichnet eine linksgeneigte Zunahme aus dem Querfaden. Sie gehört zu den häufig verwendeten Zunahmetechniken beim Stricken und eignet sich besonders für Raglanzunahmen, Ärmel, Schultern oder andere Formgebungen, bei denen neue Maschen möglichst unauffällig in das Strickstück eingefügt werden sollen.

Bei dieser Technik wird der Querfaden zwischen zwei Maschen aufgenommen und verschränkt abgestrickt. Dadurch entsteht eine saubere und nahezu unsichtbare Zunahme mit einer leichten Neigung nach links.

Die M1L wird häufig zusammen mit der M1R (rechtsgeneigte Zunahme) verwendet, um symmetrische Zunahmen zu arbeiten und ein harmonisches Maschenbild zu erzeugen.



1. Mit der linken Nadel von vorne nach hinten den obersten Querfaden aufnehmen.



2. Es liegt nun eine Art Umschlag auf der linken Nadel. Dieser muss jetzt wie folgt verschränkt abgestrickt werden.



3. Mit der rechten Nadel in das hintere Beinchen (liegt hinter der linken Nadel) von rechts nach links einstechen ...



4. und den Arbeitsfaden holen, ...



5. ... durch den Umschlag ziehen und diesen von der linken Nadel fallen lassen.



6. Auf der rechten Nadel liegt nun die sich nach linksneigende zugenommen neue Masche.



7. In der Rückreihe wird diese Masche dann ganz normal nach Anleitung gestrickt.